kreuzer

wohlwollend. wertschätzend. weihnachtlich.

1226
4,90 EURO



Analog ist besser

Inhabergeführter Einzelhandel in Leipzig

Herbert Blomstedt
Roboter im Hauptbahnhof
Rüstungsindustrie
Geschenketipps

→ Buchung & Info: teilauto.net oder App

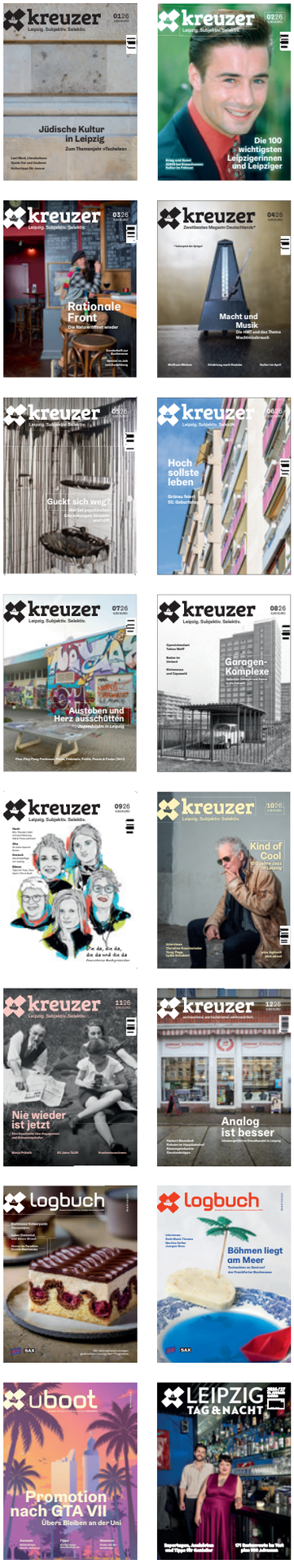
Leipziger Allerlei

So geht Mobilität in Leipzig: Zu Fuß, mit dem Rad, der Bahn, dem Bus und teilAuto.



Kostet nicht die Welt.

teilAuto
CARSHARING



»Und irgendwo da hinten
Wird sich sicher etwas finden«

– Gerhard Schöne, am 19.12. im Felsenkeller

Augen auf beim Handschuhkauf. Mein neuestes Paar aus schwarzem, dünnem Fleece habe ich erstanden, weil es einigermaßen warm hält und trotzdem super in jede Jackentasche passt. Man kann es also einfach dabeihaben, ohne sich zu ärgern, wenn man dann doch gar nicht drauf zurückgreifen muss. Nicht wie bei so dicken Winterhandschuhen oder einem Schirm. Sie wissen, was ich meine. Jedenfalls sind diese Fleece-Handschuhe nun aber so schwarz und so dünn, dass man den linken nicht vom rechten unterscheiden kann. Die aber eben doch nicht gleich sind (gibt es ja auch). Nie hatte ich die rechte Hand öfter im falschen Handschuh als in den letzten Tagen. Kein schönes Gefühl!

Ich lehne mich jetzt mal aus dem Fenster und behaupte: Hätte ich mir im inhabergeführten Einzelhandel zwei inhabergeführte Einzelhandschuhe gekauft, wäre das nicht passiert. Im Kundengespräch hätte mich das qualifizierte Personal auf die Vor- und Nachteile dieses Modells aufmerksam gemacht. Oder der Verwechselhandschuh wäre gar nicht erst im Sortiment gelandet, weil sich hier eben jemand Gedanken darüber macht. Beziehungsweise das seit Generationen getan wird, lange, lange bevor Menschen damit anfingen, ihre Sortimentsauswahl als »kuratiert« aufzublasen. Wir schauen in unserer Titelgeschichte in eine kleine Auswahl von Leipziger Geschäften (S. 20) – tun Sie dasselbe doch auch, wenn Sie dieser Tage Weihnachtsgeschenke (S. 84) besorgen.

Besorgniserregend ist übrigens die Pressemitteilung der Stadt Leipzig vom 5. November, in der es heißt: »Die Verwaltungsspitze bekennt sich zu den Strukturen und plant, die Häuser im Doppelhaushalt 2027/28 weiter zu finanzieren, um anschließend eine neue Finanzierungsvereinbarung bis 2032 anzustreben.« Gemeint sind damit Oper, Gewandhaus, Schauspiel, Theater der Jungen Welt und Musikschule »Johann Sebastian Bach«, die nun also von der Stadt nicht nur bis 2028 weiter finanziert werden, was ja schon mal der Wahnsinn ist, nein! Sogar eine anschließende Finanzierung wird »angestrebt«! – Eine Erfolgsmeldung wie ein Handschuh ins Gesicht der Leipziger Kultur.

Ziehen wir uns besser alle warm an!

BENJAMIN HEINE
chefredaktion@kreuzer-leipzig.de



PS. Innerlich wärmen können Sie sich ganz wunderbar beim persönlichen Jahresrückblick anhand der hier sorgfältig kuratierten *kreuzer*-Cover der letzten zwölf Monate – und danach unter www-kreuzer-leipzig.de über das Cover des Jahres abstimmen

JANIK
Ergonomische Bürowelten

2026 war ein Jahr voller spannender Projekte und neuer Herausforderungen.

Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir Arbeitsplätze verbessert, Räume neu gedacht und individuelle Lösungen entwickelt.

Danke für Ihr Vertrauen.

Frohe Weihnachten und ein **gesundes, kraftvolles Jahr 2027.**



Vom 24.12.2026 bis 03.01.2027 bleibt unsere Ausstellung im Holzhaus Leipzig Lindenau geschlossen.

Rund um die Uhr sind wir hier für Sie da:
www.ergonomiewelt.de



www.janik-leipzig.de

JANIK Ergonomische Bürowelten •
Felsenkellerstr. 1 | 04177 Leipzig
T: 0341 3 91 32 48 | info@janik-leipzig.de
Mo-Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

ANZEIGE

kreuzer auf zwei Seiten

TIPPS DES MONATS

06 Zwölf für 31

KREUZFAHRT

08 Pointen des Lebens: Zwischen Eutritzscher Markt und Bretschneider-Park
09 »Besondere Anforderungen«: Rüdiger Dittmar über geeignete Stadtbäume | Die Post ist da: Neues aus der Redaktion
10 Rückblick: Der *kreuzer* im Dezember 1996, 2006, 2016 | Lieblingssatz des Monats
11 Tier des Monats: Mauswiesel
12 Aufbau Ost: Clusterwohnen Südwest

STADTPOLITIK

14 Episoden aus dem Stadtrat: Mobilität, Obdachlosigkeit, Haus der Festivals
16 Rüstungsstandort Leipzig: Debatte um Sicherheit, Wirtschaft und Kriegsangst
18 »Folgekosten für die Stadt«: Geplante Kürzungen zulasten der internationalen Communities

TITEL

20 Analog ist besser: Geschäfte prägen das Gesicht einer Stadt und sind Teil ihrer Attraktivität. Doch der Einzelhandel steckt in der Krise – unsere Titelgeschichte über Wert und Wichtigkeit inhabergeführter Läden.

MAGAZIN

28 Kaufrausch: Mystisches bei »Simsala Ost« in Anger-Crottendorf
29 Irgendwas mit Bier: Aus die Maus
30 Interview des Monats: Annekathrin Kohout, Digitalkulturwissenschaftlerin
34 »Die Menschen hinter der Arbeit«: Ausstellung zu ukrainischen Kriegsberichterstattenden
35 Zwischenlandung: Auf den Spuren von POEPP.

Das *kreuzer*-ePaper wird unterstützt von 1000°. www.1000grad.de



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

16 Waffengebotszone? Leipzig diskutiert über die Ansiedlung von Rüstungsindustrie in der Stadt. Bringt das viel Geld und Arbeitsplätze? Ist Aufrüstung dieser Tage noch vermeidbar? Und wie so oft: Kann man das Problem nicht woanders lösen? Unsere Politikredakteurin gibt einen Überblick.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

20 Familienbetriebe und Kiezzentren Eine kleine Ode an den Einzelhandel ist unsere Titelgeschichte geworden. Wir stellen Ihnen einige Geschäfte vor, die der Verödung und Anonymisierung in Leipzig trotzen – mit Puppenstuben und Pfefferkuchen, Werkzeug, Instrumenten und Boxhandschuhen.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

30 »Man kommt überall leicht hin« Sie hat über Nerds promoviert und zuletzt ein Buch über Einhörner geschrieben. Die Digitalkulturwissenschaftlerin Annekathrin Kohout im Interview des Monats über Internet-Aneignung, Außenseitertum in der eigenen Biografie und in der Popkultur.



FOTO: STEFAN PETRASCHEWSKY

48 Neunundneunzig Jahre alt ist Herbert Blomstedt geworden, bis zuletzt dirigierte er auf den großen Bühnen der Orchesterwelt. Im Gewandhaus war er Ehrendirigent, wollte hier an seinem 100. Geburtstag auftreten. Nachruf auf einen der wichtigsten Künstler für diese Stadt.



FOTO: ISOLDE OHLBAUM

64 »Empfahl sich das Jahr« Süchtig ist Kerstin Preiwuß nach Sprache und abhängig davon. Deren Zwänge unterwandert sie in verschiedensten Formen spielerisch. Kürzlich erst sind zeitgleich ein Roman und ein Gedichtband von ihr erschienen. Und jetzt also unser Gedicht des Monats.



ILLUSTRATION: TANJA KIRMSE

84 Geschenktipps Man erwartet ja nicht mehr viel in diesen Zeiten. Aber ein kleines Weihnachtsgeschenk ist doch vielleicht nicht zu viel verlangt, oder? Für diejenigen, die nicht völlig unvorbereitet den Einzelhandel unsicher machen wollen, hätten wir ein paar Ideen.

FILM

36 Kampf ums Geld: Crowdfunding für die »Helden von Windberg«
37 Film-Flatrate: Ein Abo für drei Leipziger Kinos | Sieben Filme, die bleiben … von und mit Jean-Luc Godard
38 Filmrezensionen
40 Film A–Z

SPIEL

42 Herzensprojekt: Das Mockauer Videospiel-Geschäft »Retro-Games«
43 Spielrezensionen

MUSIK

44 »Ich bin ein Dinosaurier«: Keimzeit-Frontmann Norbert Leisegang im Gespräch
45 Unknown Pleißures: Unsere Playlist mit Pop aus Leipzig
46 Avantgarde bis Punk: Zur DDR-Radiosendung »Parocktikum« | »Sehr dynamische Szene«: Die Nachtleben-Koordinatorin über die Lage der Leipziger Clubkultur
47 »Durch Musik in eine andere Welt«: Jazznachwuchspreisträgerin Alma Gröning
48 Musik- und Menschenfreund: Nachruf auf Herbert Blomstedt
50 Musikrezensionen
52 Musik A–Z

THEATER

54 Der Notenbastler: Komponist Maxim Kolomiiets und seine Oper »Die Mütter von Cherson«
55 Prekäres Leben: Zwei Produktionen über Ungerechtigkeiten | Drei Kurze
56 Tutu und Thron: Leipziger Einzelhandel für Theaterbedarf | Vergessene Frauen: Vertonte Gedichte in »Ich will den Sturm«
57 Raucherpause: Hauptsache Italien!
58 Theaterrezensionen
60 Theaterrezension | Theater A–Z
61 Aboprämien

LITERATUR

62 »Wir passen gut hierher«: Die Fregestein-Gründer über ihren neuen Verlag
63 Literaturrezensionen | Nachfolge auf Zeit: Oliver Zille als neuer Literaturhaus-Geschäftsführer
64 Gedicht des Monats von Kerstin Preiwuß
65 Literaturrezension | Literatur A–Z

KUNST

66 Fehlende Tiefenschärfe: Ausstellung zu queerer Kunst in der DDR
67 Kritischer Blick: Ein Band über Künstler der »Gottbegnadeten-Liste« der Nazis nach 1945
68 Lebensgeschichten: Ausstellung zum Fotoarchiv Mittelmann
69 Vier Kurze
70 Zerlegtes Denkmal: Alban Muja in der Galerie Reiter
71 Fazit und Ausblick: Das Grassi-Museum für Völkerkunde nach dem Direktorenwechsel
72 Talenteshow: Katharina Kulenkampff
72 Kunst A–Z

SPORT

74 Ohne Olympia: Das städtische Sportprogramm 2040
75 Probetraining: Discgolf in Borsdorf | Rezension: Buch übers »Sommermärchen«

KINDER & FAMILIE

76 Recht auf Beteiligung: Die Arbeit des Leipziger Kinderrats | Mit Kerzenlicht: Weltgedenktag für verstorbene Kinder
77 Kinder & Familie A–Z

ESSEN & TRINKEN

78 Funktioniert (meistens): Roboterküche im Hauptbahnhof
79 Rauchfrei an der Brücke: Die Nepomuk-Bar in Plagwitz | Drei Kurze
80 Mehr als Brotbelag: Der Käseladen am neuen Standort | Rundum gut: Das Sandwich-Lokal Decks in der Südvorstadt
81 Bier, Wein und Feines in Leipzig

AUSFLUG & REISE

82 Kratzspuren am Dom: Eine historische Tour durch Braunschweig
83 Ein Tag in … Bad Köstritz

GESCHENKE-SPEZIAL

84 Bücher, Filme, Spiele, Kulinarisches: Die Geschenketipps aus der *kreuzer*-Redaktion

LETZTE SEITE

114 Ludwigs Panorama der Liebe

SERVICE

90 VERANSTALTUNGSKALENDER

108 VERANSTALTUNGSORTE & ADRESSEN

110 KLEINANZEIGEN

112 LESERSERVICE

113 IMPRESSUM

Foto: Christiane Gundlach
Gestaltung: Tanja Kirmse



WERK 2 x DEZ26

Konzerte
01.+ Sing dela Sing-
02. die Vorweihnachts-Edition
02. Endless Wellness
03. Shantel & Bucovina Club Soundsystem
28. Jamaram + EZÉ

Party
31. The New Year Starts Here

Extra
01. Weihnachtsfeier für Ältere
11. – 20. Weihnachten am Kreuz

Kinder
06. Kinder-Mitmach-Weihnachtsmarkt
09.+ Neuer Leseclub für
16. Kinder im WERK 2

VORSCHAU 2027
08.01. Science Slam
09.01. Fliehende Stürme + Suppone + NIENTE
12.01. anaïs
17.01. Heavy Saurus
23.01. KIND KAPUTT + Nikra
04.02. Karate Andi
05.02. Buchpremiere zum neuen Roman von Johannes Herwig "Fernab von Lichtern"
06.02. Juse Ju
09.02. Rebecca Pap
10.02. Mother's Cake & Yeast Machine
11.02. Quichotte: Guter Dinge
12.02. [E]Motion Das Jugend-Jazzorchester trifft Claudia Döffinger
13.02. Roller Disco

KENNST DU DAS WERK 2? UMFRAGE:

WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig e.V.
Kochstraße 132 • 04277 Leipzig
Tickets & Infos: werk-2.de

ANZEIGE

FILM Weihnachten im Kino und Gefühle im Umbruch

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe. Im Kino tummeln sich ganz unterschiedliche Gefühlswelten. Die Cinémathèque präsentiert sechs Filme, deren Protagonistinnen und Protagonisten sich mal mehr, mal weniger unvermittelt mit ihren Sehnsüchten, Ängsten und schrulligen Eigenheiten auseinandersetzen müssen. Das geht quer durch die Genres, von Drama (»Carol«) über Science Fiction (»U are the Universe«) bis hin zum Komödienklassiker (»Kevin allein zu Haus«). LTU

■ 1.–30.12., Cinémathèque



FOTO: DROPOUTCINEMA

FILM Kurzfilmtag

Rund um den kürzesten Tag des Jahres wird wieder die ganze Bandbreite des kurzen Films zelebriert. Die Kinobar feiert »Weihnachten auf dünnem Eis«, die Cinémathèque zeigt unter anderem feministische Filme vom Deutschen Jugendfilmpreis, das Polnische Institut führt die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer in bunte DEFA-Animationswelten und in der Libelle gibt es ein queeres Kurzfilmprogramm. Eine tagesaktuelle Übersicht über das gesamte Programm bietet der *kreuzer*-Onlinekalender. LTU

■ 16.–21.12., u. a. Cinémathèque, Kinobar Prager Frühling, Libelle, Polnisches Institut



FOTO: LILITH GOSMANN



FOTO: CLEMENS SCHEDBAUER

KONZERT AXS III

Aller guten Dinge sind drei: Klassische Songstruktur, elektroakustische Kompositionen und experimentelle Klangforschung vereint die Konzertreihe »AXS« und installiert dafür im UT ein immersives 3-D-Soundsystem. Ebenda öffnen während des diesjährigen Konzertes der Wahlberliner Jungstötter mit seinem unvergleichlich warmen Timbre, Uxile mit labyrinthischen Produktionen sowie LFD mit vereinnahmenden Arbeiten am Modularsynthesizer eindrucksvolle Klanglandschaften. Hörenswert! CHE

■ 18.12., 20 Uhr, UT Connewitz



FOTO: LUKAS VOIGT

KONZERT The Düsseldorf Düsterboys

Weil sie scheinbar zu viel musikalischen Output für nur eine Band haben, gründeten Peter Rubel und Pedro Goncalves Crescenti mit International Music und The Düsseldorf Düsterboys gleich zwei Gruppen. Bei den »Düdüs« frönen die beiden eher ihren ruhigeren und Folk-lastigeren Anteilen. Simon-and-garfunkelige Harmonie-Gesänge treffen auf dadaistisch anmutende Lyrik, Bossa-Nova-Einlagen auf psychedelische Kraut-Eskapaden. Ein Unikat in der deutschsprachigen Musiklandschaft – auf der Hochkulturbühne. YAK

■ 11.12., 20 Uhr, Schauspielhaus, Große Bühne

KONZERT Endless Wellness

Mit ihrem Debüt-Album »Was für ein Glück« erscheinen Endless Wellness 2024 recht unverhofft auf der Bildfläche und sorgen für einige Furore. Zu ungestümem Schrammel-Fuzz-Folk mit bissigem Humor, Trotz und Verletzlichkeit liefert die Wiener Band mal melancholische, mal wütende Gegenwartsdiagnosen. Nun folgt mit »Domino Days« das Zweitwerk – und auch hier wird der Zeigefinger wieder dahin gelegt, wo es wehtut, aber nicht belehrend erhoben. YAK

■ 2.12., 20 Uhr, Werk 2, Halle D



FOTO: LUCA CELINE

CLUBBING Madchester Rave

Zeitreise ins Manchester der späten Achtziger. Im legendären Club The Haçienda wird damals Rave-Geschichte geschrieben. House-Musik ist von Chicago gerade auf die Insel geschwappt, Bands aus Manchester wie die Happy Mondays oder The Stone Roses vermengen das Ganze nun mit Indie-Gitarren und Funk zu einer neuen psychedelischen Tanzmusik. Wer tiefer in diese kurze, aber prägende Phase britischer Rave-Kultur eintauchen will, schaue sich den Film »24 Hour Party People« an – oder einfach in der Ilse vorbei. YAK

■ 11.12., 23 Uhr, Ilses Erika



FOTO: DAVID SCHULTZ



FOTO: MATHIAS SCHÄFER

THEATER »Drei Schwestern«

Das Üz beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Themenkomplex Arbeiterklasse, Ausbeutung und Leben in der gesellschaftlichen Peripherie. Nun widmet sich die Gruppe dem Roman »Drei Schwestern« von Christian Baron. Im Achtzigerjahre-Westdeutschland träumen sie vom Aufstiegsversprechen. Doch drohen alle drei zu scheitern – oder kann das gar kein Scheitern sein, wenn die Chance aufs bessere Leben gar nicht zu verwirklichen ist? TPR

■ 11.12. (Premiere), 12./13.12., 20 Uhr, Nato

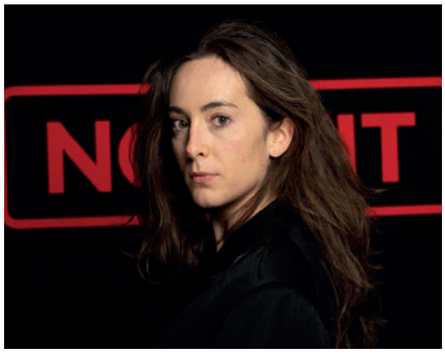


FOTO: ROLF ARNOLD

THEATER »Ost«

Der Text von Wolfram Höll (UA, R: Thirza Bruncken) schichtet Szenen aus verschiedenen Jahrzehnten auf, die in der Ukraine und Polen spielen, in Nazideutschland, der DDR und in der ostdeutschen Gegenwart. Wie identifikationsstiftend das Ost-Label sein kann, wie viel davon Fremdzuschreibung und Abwertung ist, dringt als Frage durch die Poren des Textes. Einfache Antworten sind nicht zu erwarten, vielmehr ein Resonanzraum. Und das in glänzender Besetzung. TPR

■ 11.12. (Premiere), 16., 26.12., 20 Uhr, Schauspiel/Diskothek

LITERATUR Anna Bolavá »Bis zum Grund«

Wer sich im Herbst gedacht hat: Was soll ich bei der Frankfurter Buchmesse, ich habe meine eigene Buchmesse im Frühling vor der Haustür, mag so weit recht haben – hat aber mit Anna Bolavá eine aufregende Vertreterin des tschechischen Gastlandauftritts verpasst. Im Café Rosa ist die in Südböhmen geborene Autorin nun im Gespräch mit ihrer Übersetzerin Katharina Hinderer zu erleben. Ihr neuer Roman »Bis zum Grund« erzählt von Schuld und Verlust, von Körper und Landschaft – und von den Abgründen unter der trügerischen Ruhe einer Gemeinde. AHU

■ 8.12., 19 Uhr, Café Rosa



FOTO: ANNA BOLAVÁ

Zwölf für 31

Die Veranstaltungstipps im Dezember

LITERATUR »Erstbezug Platte – Geschichten vom Ankommen in Leipzig-Grünau««

Im Juni-*kreuzer* konnten Sie bereits einen Text unserer ehemaligen Redakteurin Nastasja Kowalewski aus »Erstbezug Platte – Geschichten vom Ankommen in Leipzig-Grünau« (Edition ZB) lesen. Nun ist das Buch erschienen und feiert in der Buchhandlung Ludwig Premiere. In 25 Text- und Fotoporträts (Bilder von Jasmin Zwick) erzählen Menschen, die in den vergangenen fünf Jahrzehnten nach Grünau gezogen sind, was sie mit dem Stadtteil verbindet. Am 1.12. lesen Claudia Euen, Carolin Haentjes und Manuel Waltz je ein von ihnen verfasstes Porträt und berichten mit Oliver Zschau und Oliver Niemeier vom Entstehungsprozess des Buches. AHU

■ 1.12., 19 Uhr, Ludwig. Presse und Buch



FOTO: JASMIN ZWICK



CREDIT: GALERIE KOENITZ

KUNST »Vierfalt«

Dass es im Leipziger Kunstfeld neben der figurativen Malerei eine Vorliebe zur geometrischen Konstruktion gibt, dürfte bekannt sein. Der HVB Kunstraum bietet in der Ausstellung »Vierfalt« die Möglichkeit, die Faltungen und Schichtungen der Leipziger Künstlerin Susanne Werdin zu entdecken. Geboren 1964 in Guben, studierte sie nach einer Ausbildung als Kantorin an der Kirchenmusikschule in Greifswald an der HGB bei Rolf Kuhrt und Volker Pfüller. BSC

■ bis 28.1., HVB Kunstraum Leipzig



FOTO: D21

KUNST »I will never make it / Will I ever make it«

Als der Kunstraum D21 – für Demmeringstraße 21 – in die Räume des ehemaligen PGH-Friseursalons Marcel zog, war Lindenau noch am Rand vom Nirgendwo. Leerstand bestimmte die Ladenzeilen, was zu einer neuen Belegung durch Kunst und Kultur im niedrigen Mietbereich führte. Zwanzig Jahre später behauptet sich der Kunstraum im Westen immer noch und feiert das mit einer Ausstellung über die Vergangenheit und die Zukunft BSC

■ ab 4.12., D21